

Gefeierte Macht der Musik

Eddie Luis begeistert mit ansteckender Musizierlust.

In der voll besetzten Helmut-List-Halle feierten Eddie Luis und seine Jazz-Banditen die Macht der Musik und Reinhard Mey. Zur Gitarre sang Luis Hits des deutschen Liedermachers, dazwischen sorgte die Band mit ansteckender Musizierlust für wirkungsvolle Übergänge und den notwendigen Gegenpol zu kollektiver Nostalgie.

Vom titelgebenden „Ich wollte wie Orpheus singen“ und dem ironischen Loblied auf anarchische Musikanten zu Lebensalternativen als Hund oder Klempner, von zärtlicher Erinnerung an die

erste Liebe zu satirischer Schilderung von Männer-Befindlichkeiten sind Reinhard Meys Lieder Miniaturen der Lebensbeobachtung. Eddie Luis moderierte, wie es seine Art ist, mit pädagogischem Impetus, das Publikum nahm's nicht übel.

Mit dem Wunsch, als Musiker zum Frieden beizutragen, kommt Eddie Luis zur Macht der Musik zurück, der Friedensappell „Nein, meine Söhne geb ich nicht“ wird mit Beifall bedacht. Und dann genießen alle den Moment des gemeinsamen Singens der Zugaben.

Beate Frakele